



„Aus dem Vulkan bist du gekommen, der Vulkan nimmt dich wieder auf. Die Lava ist geronnen, dies ist deine Tauf. Sei nun ewig ein Vulkanier“, heißt der Taufspruch der Vulkanier. Mit der Kelle gab's bei klirrender Kälte Leitungswasser auf den Kopf. FOTO: MONIKA ULDRIAN

Masken mit Kupfergold

Die Taufe der neuen Holzmasken gestern beim Aichelberger Rathausbrunnen ist der bisherige Höhepunkt der Saison bei der Narrenzunft Vulkania.

MONIKA ULDRIAN

Aichelberg. Innerhalb von drei Jahren hat sich die Narrenzunft Vulkania zum respektablen Fasnetsverein mit einhundert Mitgliedern gemausert. Die Taufe der neuen Holzmasken gestern Nachmittag beim Aichelberger Rathausbrunnen ist der bisherige Höhepunkt der Saison.

„Sie soll gesteinsähnlich aussehen, ein bisschen knittrig mit Rillen, das Kupfergold an den Seiten stellt die trockene Lava dar“, beschreibt Krista Buchholzer die Details der Aichelberger Vulkaniermasken. Buchholzer gehört zum Maskenausschuss des Aichelberger Vereins, der sich seit Sommer intensiv mit dem Aussehen künftiger Holzmasken be-

schäftigt hatte. Bislang trugen die Vulkanier selbst gemachte Masken aus Gipsbinden, mit der Fertigung individueller Holzmasken beauftragten sie einen Profi aus Riedlingen auf der Schwäbischen Alb.

„Roland Nehm hat schon für über 40 Vereine die Masken gemacht“, sagt die Vorsitzende der Vulkania, Petra Buchfink, mit Blick auf den Erfahrungsschatz des Herstellers. Der erste Kontakt kam noch vor den Sommerferien zustande, bestellt haben die Aichelberger ihre Holzmasken im September – die fertigen 21 Stück haben sie noch vor Jahresende in Riedlingen abgeholt.

Musikalische Unterstützung zur Taufe leisteten gestern Nachmittag die „Feuerteufel“ aus Reichenbach/Fils, die mit dynamischen Rhythmen die klirrende Kälte auf dem Aichelberg vergessen machten. Und auch die befreundeten „Kirschkerspucker“ aus Heiningen gaben sich die Ehre.

„Ich habe zur Taufe ein spezielles Wasserle mitgebracht“, verrät Aichelbergs Bürgermeister Martin Eisele. Der feine Aichelberger Zwetschgenbrand bleibt jedoch für Gaumenfreuden erhalten, der Bürgermeister soll die

Vorsitzende mit Leitungswasser taufen, das er mit einer Kelle über dem Kopf verteilt.

„Aus dem Vulkan bist du gekommen, der Vulkan nimmt dich wieder auf. Die Lava ist geronnen, dies ist deine Tauf. Sei nun ewig ein Vulkanier“, heißt der Taufspruch, der bei jeder Maskentaufe zu hören ist, ebenso ein lautstarkes „Dr Berg nauf, nauf, nauf“.

Pudding, Tabasco, Fischcreme und Maggi – wohl bekomm's

Nach der erfolgreichen Taufe müssen die Vulkanier noch eine Aufgabe meistern. Es gilt, ein Kohlestückchen in den Schlot des Vulkans zu werfen. „Brrrr, igit“, sagt ein junger Mann, der nicht getroffen hat und nun seine Strafe auslöffeln muss – im wahrsten Sinne des Wortes – denn es wartet ein kleines Becherchen gefüllt mit Pudding, Tabasco, Fischcreme und Maggi auf die weniger wurfsicheren Vulkanier. Mit den neuen Masken stürzen sich die 30 erwachsenen Hästräger und 15 Kinder fortan in den Fasnetstrubel, diesjähriges Veranstaltungshighlight für die Narrenzunft Vulkania Aichelberg wird die Teilnahme am Westerheimer Umzug sein.